

## **Dokumentation Landesförderprogramm Bestandserhaltung der Förderrunde 2020**

### **Dom- und Diözesanarchiv Mainz: Vikariatsprotokolle (geistliche Verwaltung des Erzbistums Mainz) 1694-1772**

Das Dom- und Diözesanarchiv Mainz bewahrt die schriftliche Überlieferung des ehemaligen Erzbistums und heutigen Bistums Mainz und übernimmt damit eine zentrale Gedächtnisfunktion.

Für den Antrag auf Landesförderung Bestandserhaltung für das Jahr 2020 wählte das Dom- und Diözesanarchiv den Bestand „Erzbischöfliche Vikariatsprotokolle“ aus dem 17. und 18. Jahrhundert aus. Die Vikariatsprotokolle dokumentieren die Amtshandlungen des Generalvikars in seiner Zuständigkeit für die geistliche Verwaltung und Gerichtsbarkeit des Erzbistums Mainz und stellen eine Universalquelle zur Erforschung der Lebensverhältnisse vom 17. bis Ende des 18. Jahrhunderts im heutigen Rheinland-Pfalz dar.

Die Aktenüberlieferung der Behörde „Erzbischöfliches Mainzisches Vikariat“ ist im 2. Weltkrieg komplett verbrannt. Die besondere historische Bedeutung der Vikariatsprotokolle besteht daher in der Rekonstruierbarkeit von Sachverhalten der zerstörten Aktenüberlieferung mittels der Protokolleinträge.

Der Bestand umfasst insgesamt 123 Bände, 54 Bände waren bereits restauriert. Beantragt wurde im Rahmen des Landesförderprogramms Bestandserhaltung die Instandsetzung der Vikariatsprotokolle 1694-1772 im Umfang von 51 Bänden.

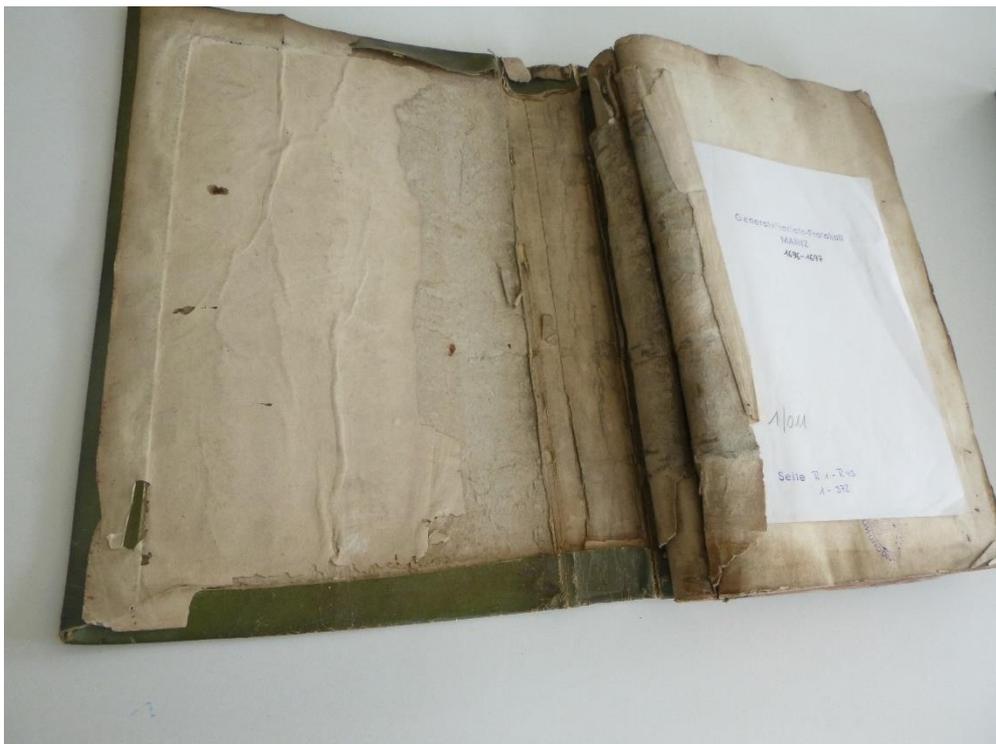
Aufgrund des Alters, der mehrfachen Ortsverlagerungen und Flüchtungen sowie des häufigen Gebrauchs waren die Protokollbände, die sich noch im Originalzustand befanden, stark in Mitleidenschaft gezogen und gefährdet. Die Schäden umfassten lose Einbanddeckel, morsche Bindung, beschädigte Buchrücken, deformierter Buchblöcke, lose Bündel, Seiten und Lagen sowie Beschädigungen an Seiten und Bündeln.

Mit den Instandsetzungsarbeiten wurde Herr Johannes Schneider beauftragt, der die Mainzer Buchbinderei Gärtner-Fiederling als Meisterbetrieb führt und auf Handbuchbinderei spezialisiert ist. An jedem Protokollband wurde der Buchblock auseinandergenommen, die beschädigten Lagen ausgebessert und die Lagen auf Band neu geheftet. Jedes Protokoll wurde als Ganzgewebeband stabil eingebunden und mit geprägtem Rückentitel versehen.

Die verbleibenden Vikariatsprotokolle, die im geförderten Projekt nicht berücksichtigt werden konnten, hat das Dom- und Diözesanarchiv Mainz inzwischen ebenfalls instand setzen lassen.

Dank der großzügigen Förderung im Rahmen des Landesförderprogramms Bestandserhaltung konnte der konservatorisch bedrohte Bestand „Erzbischöfliche Vikariatsprotokolle“ mit Hilfe der durchgeführten Maßnahmen erhalten und für die Benutzung im Rahmen historischer Forschungen gesichert werden.

Fotodokumentation: © Dom und Diözesanarchiv



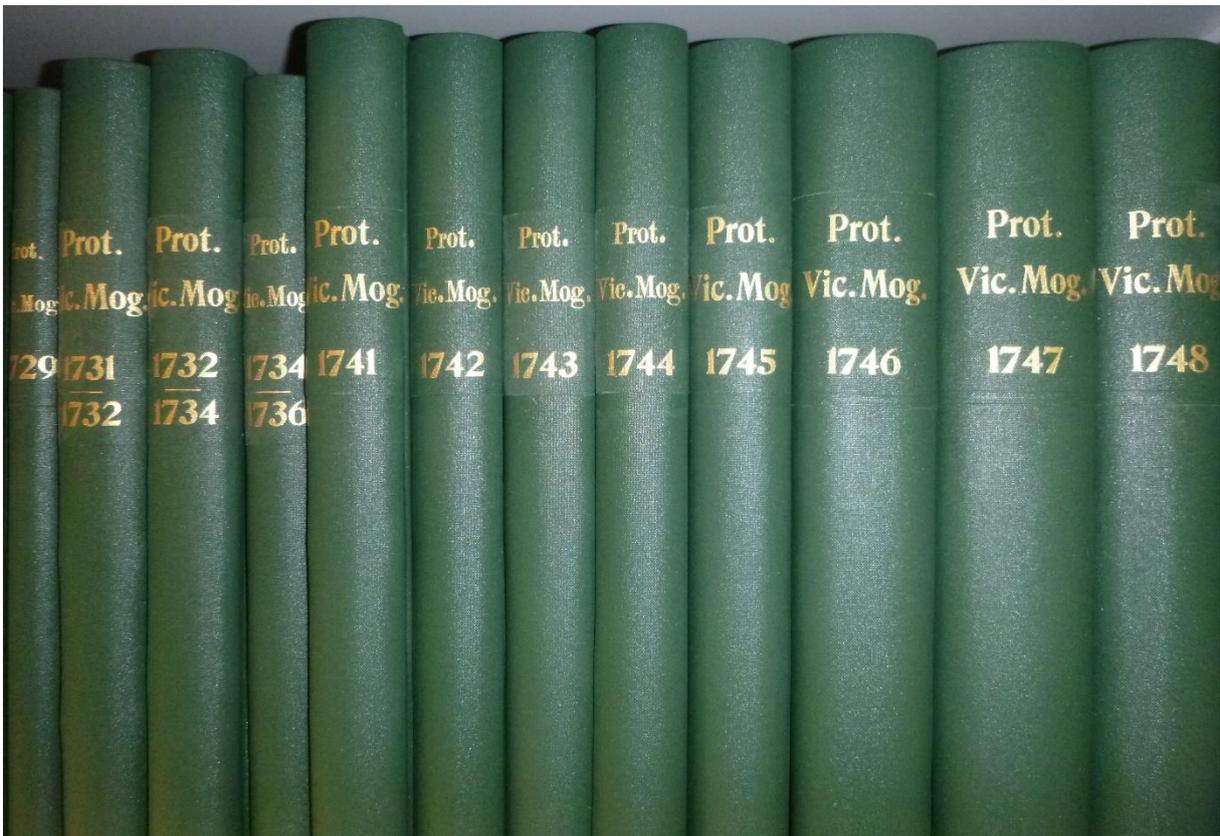
Protokoll 1692-1697, vorher



Protokolle Gesamtansicht, vorher



Schnitt nachher, Protokoll 1696-1697



Gesamtansicht Protokolle nachher